

Warda.
 Werthen Volksblattleser!
 Einige Zeilen von hier werden wohl wieder erwünscht sein zu lesen.
 Seit letzten Freitag haben wir ein ziemlich frisches Wetter, doch der Regen will immer noch nicht kommen. Es scheint beinahe so, als wir es hier gar nicht regnen kann. Doch hoffentlich wird es doch einmal werden.
 Seit meinen letzten Schreiben waren die Hochzeiten, wieder auf dem Bahm, den es gab hier drei Hochzeiten in einer Woche. Am 6ten Jan. fand die Trauung von Herrn Emil Steglich, mit Fr. Hulda Domaschk statt. E. Steglich ist ein Stiefsohn von unserm Schmeidemeister G. Rothman, u. seit mehreren Jahren in Port Arthur tätig. Am 17ten Jan. verließ auch das junge Paar Warda, um sich in Port Arthur niederzulassen. Wünsche Ihnen viel Glück im neuen Heime.
 Am 9ten Jan. fand den die Trauung des Herrn Heinrich Mitschke, mit meiner Schwägerin Fr. Lena Hattas, u. am 10ten Jan, die Trauung des Herrn Bernhard Schmidt mit Fr. Emma Jurk statt. Es heist immer, all gute Dinge sind Drei und ich glaube, ja muss es auch sein, denn meine Wenigsten war zu allen Drei Hochzeiten eingeladen. Da gab es aber des Guten beinah zu viel. Ich er möchte ermahnte mich jedoch, u. sagte mir; Immer man zu mein Häuschen, den Hochzeiten nicht es nicht alle Tage. Einen kleinen Esprit abbekommen konnte man aber doch nicht, denn entweder waren die kleinen braunen Schwesterchen zu fest verkerkt, oder sie spielten auch miteinander Versteck.
 Geseht woll ich noch mehr von mehreren Monaten gegebene Versprechen einlösen, nämlich, warum es Freund Peverza von Northrup möglich war, damals so genau über den Storch zu berichten. Derselbe besuchte nämlich schon bewald meine Schwägerin, die bei mir diente. Es thut mir leid, daß er mir nie so schnell wegmäuscht hat, den sie ist mir bei vielen Hotels unersetzlich; doch freut es mich andererseits, einem so kreutzfidelen u. lustigen Schwager erhalten zu haben. Möge das Glück deren steter Begleiter sein.
 Doch genug für diesmal.
 Mit Gruss an alle Leser.
 Hans Kowar.
 Bestenfalls einmal einen Bad Golden

Warda
 Werthen Volksblattleser!
 Einige Zeilen von hier werden wohl wieder erwünscht sein zu lesen.
 Seit letzten Freitag haben wir ein ziemlich frisches Wetter, doch der Regen will immer noch nicht kommen. Es scheint beinahe so, als wir es hier gar nichts regnen kann. Doch hoffentlich wird es doch einmal werden.

Seit meinen letzten Schreiben waren die Hochzeiten, wieder auf den Bahm, den es gab hier drei Hochzeiten in etner Woche. Am 6ten Jan. fand die Trauung von Herrn Emil Steglich, mit Fr. Hulda Domaschk statt. E. Steglich ist ein Stiefsohn von unsern Schmeidemeister G. Rothman, u. seit mehreren Jahren in Port Arthur tätig. Am 17ten Jan. verliess auch das junge Paar Warda, um sich in Port Arthur niederzulassen. Wünsche Ihnen viel Glück im neuen Heime.

Am 9ten Jan. fand den die Trauung des Herrn Heinrich Mitschke, mit meiner Schwägerin Fr. Lena Hattas, u. am 10ten Jan, die Trauung des Herrn Bernhard Schmidt mit Fr. Emma Jurk statt. Es heist immer, all gute Dinge sind Drei und ich glaube, ja muss es auch sein, denn meine Wenigsten war zu allen Drei Hochzeiten eingeladen. Da gab es aber des Guten beinah zu viel. Ich er möchte ermahnte mich jedoch, u. sagte mir; Immer man zu mein Häuschen, den Hochzeiten gibt es nicht all Tage. Einen kleinen [?] abbekommen konnte man aber doch nicht, denn entweder waren die kleinen braunen Schwesterchen zu fest verkerkt oder sie spielten auch miteinander Versteck.

Zuletzt will ich noch mehr von mehreren Monaten gegeb [?] versprechen einlösen, nämlich, warum es Freund Peverza von Northrup möglich war, damals so genau über den Storch zu berichten. Derselbe besuchte nämlich schon damals meine Schwägerin, die bei mir diente. Es thut mir leid, das er musste so schnell weggemausst hat, den sie immer bei vielen Hotels [?] unersetzlich ; doch freut es mich andererseits, einem so kreutzfidelen u. lustigen Schwager erhalten zu haben. Möge das Glück deren steter Begleiter sein.

Doch genug für diesmal.
 Mit Gruss an alle Leser, Hans Kowar

Warda
 Valued Volksblatt Reader!
 A few lines from here again ready for you to read.
 Since last Friday we have had pretty good weather, nevertheless we still are not getting any rain. It *appears* almost as if it is not able to rain here...but hopefully it will happen sometime.

Since my last writing, weddings have really gotten back on track, for we have had three in one week. On January 6, the marriage ceremony of Mr. Emil Steglich with Miss Hulda Domaschk took place. Mr. Steglich is the stepson of our Jeweler G. Rothman, and has been hard at work for many years in Port Arthur, and on 17 January, the young couple left Warda to settle in Port Arthur. I wish them much happiness in their new home. On 9 January, the marriage ceremony of Mr. Heinrich Mitschke, with my sister-in-law Miss Lena Hattas took place, and on 10 January, we had the wedding of Mr. Bernhard Schmidt and Miss Emma Jurk. It is said that all good things come in threes, and I believe that must be true indeed, for your humble servant was invited to all three. That was almost more fun than I could bear.. I was reminded, however, that weddings do not come to my little house every day. Also, you couldn't sneak in a little brown bottle (of alcohol), because they were either sealed to tight, or they were hid from you.

Finally, I want to keep my promises of several months and talk about why friend Peverza from Northrup was able to talk about the stork so accurately. That same stork visited my sister-in-law back then when she worked as maid for me in rooms I used as a hotel. I am sorry she was gone so fast because she was irreplaceable, but I am happy to have otherwise gained such a happy and funny brother-in-law. May good fortune always be his constant companion.

But enough for this time.
 With greetings to all readers,
 Hans Kowar

Translated by John Bobo